

Hubert Kölsch

Gott sorgt für dich vor

Unser Autor **Hubert Kölsch** schrieb auch ein Buch zum Thema: „GOTT ANTWORTET IMMER“. Verlag: Books On Demand 2012; ISBN 978-3-8482-0248-5. Jetzt ist ein neues Buch von ihm erschienen: „DIE SPRACHE GOTTES“. Verlag: Books On Demand 2014; ISBN 978-3-7357-9242-6. Beide Bücher erhältlich unter: www.MONDHAUS-SHOP.de



Es ist schon eine Zeit lang her, dass mir ein italienischer Freund eine Geschichte aus seiner Kindheit erzählte. Er wuchs ohne Vater mit seinen zwei Geschwistern bei seiner Mutter auf. Die Familie war arm und eines Tages war auf einmal nichts mehr zu Essen da. Die Kinder waren noch klein und fragten die Mutter, wann es etwas zu essen gäbe. Die Mutter in ihrer Ausweglosigkeit setzte die Kinder vor den Fernseher, in der Hoffnung, dass sie den Hunger vergessen würden. Auf die dennoch gleichbleibende Frage der Kinder, wann es etwas zu essen gäbe, antwortete sie stets mit: „Gott sorgt vor.“ Mein Freund erzählte mir, dass seine Mutter in diesem tiefen Vertrauen blieb, dass Gott für die Familie sorgt. Und tatsächlich geschah an diesem Tag ein Wunder. Eine Nachbarin brachte etwas zu essen vorbei.

Was sich vielleicht wie ein Weihnachtsmärchen anhört, war die bittere Realität des italienischen Südens vor einem Vierteljahrhundert. Mein Freund schloss seine Erzählung, dass die prägendste Erinnerung an seine Kindheit nicht die Armut war, sondern dieser eine Satz: „Gott sorgt vor.“

Wir leben in einer Zeit mit unglaublichen Veränderungen und dramatischen Ereignissen. Millionen Menschen sind auf der Flucht und auf der Suche nach einem besseren Leben. Eine Situation, die alle Menschen gleichermaßen mit Leid und Hilflosigkeit konfrontiert. Ich bin davon überzeugt, dass wir die Herausforderungen, in denen wir uns befinden und die noch

vor uns liegen, nur in Verbindung und im tiefen Vertrauen zu einer höheren geistigen Macht lösen können. Gott sorgt vor, wir wissen nicht wie und wann – aber alleine nur diese innere Überzeugung kann uns alle gemeinsam voranbringen. Es ist eine Kraft, die uns helfen kann, über uns hinauszuwachsen.

Der französische Komponist Jules Massenet hat Goethes Briefroman „Werther“ als Oper vertont. Eine tragische Geschichte aus unerfüllter Liebe, Leidenschaft und Tod. Doch hat Massenet dazu eine unglaublich hoffnungsvolle Musik geschrieben. Die Musik strahlt eine Kraft aus, die das Leid der Handlung überwindet. Eine Mitwirkende sagte mir nach der Vorstellung, die Handlung sei so bitter, tragisch, zerstörend und dennoch hat diese Oper so viel Tröstendes und Hoffnungsvolles. Natürlich spiegelt sich die Dramatik der Handlung auch in der Musik wieder, aber über allem liegt eine erlösende Energie, die den Zuschauer aus der Tragik wieder herauszieht. Die Handlung endet, als sich der Werther am Weihnachtsabend aus unerfüllter Liebe und im Gefühl des völligen Scheiterns erschießt. Gleichzeitig kündigt ein Kinderchor das Weihnachtsfest an, dass Jesus zur Welt kam und damit Vergebung und Hoffnung möglich ist.

Das Weihnachtsfest und der Beginn des neuen Jahres liegen nur wenige Tage auseinander. Weihnachten, das Fest der Besinnung und Einkehr, ein Seelenfest. Der Silvesterabend, das totale Gegenprogramm: ausgelasse-

ne Lebensfreude. Wir schauen zurück auf ein Stück unseres Weges. Und daraus ergibt sich der Ausblick auf das, was vor uns liegt. Es ist verständlich, dass viele Menschen mit Angst, mit einem Gefühl der Ratlosigkeit und Hilflosigkeit in die Zukunft schauen.

Ohne die tiefe unerschütterliche Überzeugung, dass es eine höhere Macht gibt, nennen wir sie Gott oder Engel, die sich an den Lösungen der menschlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen beteiligt, fühlen wir uns ziemlich verloren. Aber die geistigen Kräfte brauchen unsere offenen Herzen und das kristallklare Vertrauen in diese Mächte, die uns voranziehen. Wir müssen die Arbeit, die notwendig wird, tun, die seelische und physische Kraft für diese Arbeit kommt aus der geistigen Welt.

Wir können die Herausforderungen lösen, wenn wir uns mit dem tiefen Bewusstsein und einer unerschütterlichen Sicherheit verbinden können: Gott sorgt vor. Es gibt diese Kraft aus der geistigen Welt, unsere Aufgabe ist es, dafür offen zu sein, mitzugehen. Jeder negative Gedanke, jede dunkle Emotion schwächt die Möglichkeiten Gottes und der Engel, uns zu helfen.

„Gott sorgt vor, wir gehen mit“, ist für mich der Leitspruch des neuen Jahres. Das bevorstehende Weihnachtsfest ist die Zeit der inneren Einkehr, des Bewusstwerdens und der Verbindung mit den guten Mächten der geistigen Welt, das Neujahrsfest ist der Aufbruch in das Vertrauen, sich Gottes Vorsorge anzuschließen.